

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht

Gemeinde Holste

für das Haushaltsjahr 2013



1	Allgemeines	3
2	Ergebnisrechnung	6
3	Finanzrechnung	6
4	Schlussbilanz zum 31.12.2013	6
5	Anhang zum Jahresabschluss	8
6	Rechenschaftsbericht	9
6.1	Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage	9
6.2	Bewertung der Ergebnisrechnung	9
6.3	Bewertung der Finanzrechnung	11
6.4	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	13
6.5	Haushaltsreste	13
6.6	Bewertung der Schlussbilanz	14
6.7	Fazit	17
7	Kennzahlen	18
8	Vollständigkeitserklärung	20
9	Anlagen zum Rechenschaftsbericht	24

1 Allgemeines

Gemäß § 129 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach dem Ende des Haushaltsjahres aufzustellen.

Mit dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 können nun weitere Vergleiche vorgenommen und Entwicklungen beginnend ab der Ersten Eröffnungsbilanz bewertet werden.

Grundlage für die Haushaltswirtschaft ist der Haushaltsplan. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 08.04.2013 beschlossen. Die Haushaltssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Teile.

Nach der Bekanntmachung lag der Haushaltsplan in der Zeit vom 06.06.2013 bis 17.06.2013 öffentlich aus. Die Haushaltssatzung trat am 18.06.2013 in Kraft.

Die Haushaltssatzung wies nachfolgende Beträge aus:

§ 1

1. Im Ergebnishaushalt

1.1	Ordentliche Erträge	648.300 €
1.2	Ordentliche Aufwendungen	648.300 €
1.3	Außerordentliche Erträge	- €
1.4	Außerordentliche Aufwendungen	- €

2. im Finanzhaushalt

2.1	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	626.400 €
2.2	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	608.000 €
2.3	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.800 €
2.4	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.000 €
2.5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- €
2.6	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 80.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	380 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	380 v. H.
2. Gewerbesteuer	320 v. H.

§ 6

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis 400 € oder 10 v. H. des Haushaltsansatzes, höchstens aber 800 € gelten als unerheblich. Die Zustimmung des Rates gemäß § 58 I Nr. 9 NKomVG ist in diesen Fällen nicht erforderlich; die Unterrichtung erfolgt gemäß § 117 I NKomVG).

Teilhaushalte

Ergebnishaushalt

	Bezeichnung Teilhaushalt	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	außer-ordentliche Aufw.	außer-ordentliche Erträge	außer-ordentlichen Ergebnis	Gesamtergebnis
TH 0	Bürgermeister	- €	2.300 €	- 2.300 €	- €	- €	- €	- 2.300 €
TH 2	Innere Verwaltung	15.400 €	103.400 €	- 88.000 €	- €		- €	- 88.000 €
TH 3	Finanz-, Schulabteilung	632.600 €	538.700 €	93.900 €	- €	- €	- €	93.900 €
TH 4	Ordnungs-, Sozialabteilung	300 €	2.000 €	- 1.700 €	- €	- €	- €	- 1.700 €
	Gesamthaushalt	648.300 €	646.400 €	1.900 €	- €	- €	- €	1.900 €

Finanzhaushalt

	Bezeichnung Teilhaushalt	Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen f. Investitionen	Auszahlungen f. Investitionen	Saldo Investitionstätigkeit	Einz. Finanzierungstätigkeit	Auszahlung Finanzierungstätigkeit	Saldo Finanzierungstätigkeit
TH 0	Bürgermeister	- €	2.300 €	- 2.300 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
TH 2	Innere Verwaltung	8.100 €	66.400 €	- 58.300 €	37.800 €	60.000 €	- 22.200 €	- €	- €	- €
TH 3	Finanz-, Schulabteilung	618.000 €	537.300 €	80.700 €	- €	7.000 €	- 7.000 €	- €	- €	- €
TH 4	Ordnungs-, Sozialabteilung	300 €	2.000 €	- 1.700 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamthaushalt	626.400 €	608.000 €	18.400 €	37.800 €	67.000 €	- 29.200 €	- €	- €	- €

Gesetzliche Grundlagen und Bestandteile

Die gesetzliche Grundlage zur Aufstellung des Jahresabschlusses ist § 128 NKomVG. Konkretisiert werden die Bestimmungen des NKomVG durch §§ 48-58 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung.

Die Darstellung des Jahresabschlusses richtet sich nach den durch das Ministerium für Inneres und Sport verbindlich vorgeschriebenen Mustern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz sowie einem Anhang.

Der Anhang zum Jahresabschluss gibt auch Auskunft über die Bewertungsmethoden, Abweichungen in Bezug auf die bilanziellen Abschreibungen sowie über Besonderheiten in Bezug auf Bilanzierungsgebote und -verbote. Der Anhang zum Jahresabschluss setzt sich wie folgt zusammen:

1. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht bildet gemäß § 57 GemHKVO den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der jeweiligen Gemeinde ab.

2. Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht stellt die Entwicklung der einzelnen Vermögenstände des Anlagevermögens (ohne Finanzvermögen) dar. Die Anlagenübersicht wird nach dem verbindlichen Muster 16 zur GemHKVO aufgestellt.

3. Schuldenübersicht

Die Schuldenübersicht bildet die Restlaufzeiten der einzelnen Verbindlichkeiten ab. Die Werte der Schuldenübersicht decken sich mit den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten. Die Schuldenübersicht wird im verbindlichen Muster 17 der GemHKVO dargestellt.

4. **Forderungsübersicht**

Die Forderungsübersicht bildet die Forderungen nach den aufgezeigten Restlaufzeiten ab. Die Aufstellung der Forderungsübersicht richtet sich nach der Gliederung der Bilanz und wird im verbindlichen Muster 18 der GemHKVO dargestellt.

2 Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt mit folgenden Summen ab:

Ordentliche Erträge	709.933,83 €
Ordentliche Aufwendungen	669.771,06 €
Ordentliches Ergebnis	40.162,77 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
Jahresergebnis	40.162,77 €

Zum Jahresergebnis auch der Teilhaushalte wird auf die Anlagen verwiesen.

3 Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	682.978,24 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	572.854,47 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	110.123,77 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69.435,44 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-69.435,44 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Daraus ergeben sich	
Gesamteinzahlungen	682.978,24 €
Gesamtauszahlungen	642.289,91 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00 €
Saldo der Finanzrechnung	40.688,33 €

4 Schlussbilanz zum 31.12.2013

Aktiva		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Veränderungen
		2012	2013	
		EUR	EUR	
1	Immaterielles Vermögen	0,00 €	68.658,07 €	68.658,07 €
2	Sachvermögen	2.490.481,36 €	2.435.455,66 €	-55.025,70 €

3	Finanzvermögen	17.792,55 €	15.613,12 €	-2.179,43 €
4	Liquide Mittel	225.681,41 €	266.369,74 €	40.688,33 €
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Bilanzsumme AKTIVA	2.733.955,32 €	2.786.096,59 €	52.141,27 €

Passiva		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Veränderungen
		2012	2013	
		EUR	EUR	
1	Nettoposition	2.715.573,32 €	2.728.057,54 €	12.484,22 €
1.	Basis-Reinvermögen	2.252.981,44 €	2.252.981,44 €	0,00 €
1.	Rücklagen	73.805,86 €	73.805,86 €	0,00 €
1.	Jahresergebnis	-114.328,15 €	-74.165,38 €	40.162,77 €
1.	Sonderposten	503.114,17 €	475.435,62 €	-27.678,55 €
2	Schulden	0,00 €	429,05 €	429,05 €
2.	Geldschulden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	davon Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	davon Liquiditätskredite 2397802 Kontokorrent KSK (ZW 2)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	Transferverbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Rückstellungen	18.382,00 €	57.610,00 €	39.228,00 €
4	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Bilanzsumme PASSIVA	2.733.955,32 €	2.786.096,59 €	52.141,27 €

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

1	Haushaltsreste	37.000,00 €
2	Bürgschaften	120.000,00 €
3	Gewährleistungsverträge	0,00 €
	In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
5	Verpflichtungsermächtigungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €
6	über das Haushaltsjahr gestundete Beträge	0,00 €

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses wird gemäß § 129 NKomVG festgestellt.

Hambergen, 01.08.2018
Gemeinde Holste
Der Bürgermeister

Eckehard Schütt

5 Anhang zum Jahresabschluss

Im Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die für das Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind. Daher werden die wichtigsten Posten der Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz erläutert (§ 55 I GemHKVO).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Jahresabschluss 2013

Die Anlagegüter sind nach den Anschaffungs- und Herstellungswerten bewertet (§§ 44 ff GemHKVO). Dazu gehören die Grundsätze der Bilanzidentität und der Einzelbewertung, die Prinzipien der Vorsicht, der Realisation, Imparität und Wertaufhellung.

In der Bilanz sind Vermögen und Schulden vollständig darzustellen. Grundsätzlich ist nach § 37 GemHKVO zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine vollständige Inventur durchzuführen. Aus Gründen der Vereinfachung wird jedoch § 38 I GemHKVO angewendet. Diese Regelung erlaubt, auf die körperliche Inventur zu verzichten. Bedingung hierfür ist, dass die Buchinventur die tatsächlichen Verhältnisse zutreffend darstellt. Das eingesetzte Finanzbuchhaltungsprogramm CIP erlaubt einen Abgleich zwischen Finanz- und Anlagenbuchhaltung. So ist eine permanente Inventur sicher gestellt.

Allerdings sind die Verzeichnisse zur Ersten Eröffnungsbilanz noch nicht vollständig. Eine Erstinventur, auf die die Vereinfachungsregel angewendet werden kann, wurde dem Rechnungsprüfungsamt im Zusammenhang mit den zu prüfenden Jahresabschlüssen 2013 und 2014 vorgelegt.

Eine Vorratsbuchhaltung wird nicht geführt.

Für die Abschreibungen (§ 47 III GemHKVO) wird die verbindliche Tabelle des Landes Niedersachsen angewendet (Ausführungserlass zur Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung, Anlage 19 - RdErl. des MI vom 04.12.2006 (Nds.MBl. Nr. 2/2007 S. 42) -). Die Abschreibung wird linear berechnet. Soweit diese Abschreibungstabelle keine Regelung enthält, wird beim Anlagegut auf die verwendete Abschreibungstabelle verwiesen.

Die Schulden sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Bei den Schulden handelt es sich um langfristige Kredite am Kreditmarkt (siehe Anlagen zum Anhang) und um sonstige Verbindlichkeiten.

Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen.

Nicht bilanzierte Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Der Gemeinderat Holste beschloss in seiner Sitzung am 14.04.2008 unter Tagesordnungspunkt 3, für den TSV Steden-Hellingst e.V. eine Ausfallbürgschaft bis zur Höhe von 120.000 € zu übernehmen. Ansprüche hieraus sind zurzeit nicht erkennbar, so dass diese Bürgschaft nicht passiviert, sondern unter der Bilanz dargestellt wird.

Weitere Haftungsverhältnisse und/oder Verpflichtungen gegenüber Dritte bestehen nicht.

Jahresergebnisse (Überschüsse / Fehlbeträge)

Die Haushaltsjahre 2010 bis 2012 schlossen jeweils mit einem Fehlbetrag ab. Das Haushaltsjahr 2013 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 40.162,77 € (siehe Jahresergebnis Passiva Bilanzposition 1.3) ab. Die kumulierten Fehlbeträge belaufen sich auf insgesamt 74.165,38 €.

6 Rechenschaftsbericht

6.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Holste mit dem Haushaltsplan wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 08.04.2013 beschlossen. Die Haushaltssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Teile. Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde nicht beschlossen.

6.2 Bewertung der Ergebnisrechnung

Nach § 55 I 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Die Haushaltsplanung war im ordentlichen Ergebnishaushalt ausgeglichen. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und Einsparungen entstand im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 40.162,77 €. Der außerordentliche Ergebnishaushalt war ausgeglichen, sodass sich keine Veränderung des Gesamtergebnisses ergab.

Im Rahmen einer Vereinfachung werden hier die größeren Abweichungen in den Haushaltspositionen erläutert. Soweit über-, bzw. außerplanmäßiger Aufwand entstand, wird der Planansatz mit dem über-, bzw. außerplanmäßigen Aufwand dargestellt (Beträge auf volle Euro gerundet).

Ordentliche Erträge

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Steuern und ähnliche Abgaben	579.300 €	614.570 €	35.270 €	6,09 %
Grundsteuer A	32.000 €	31.246 €	- 754 €	-2,36 %
Grundsteuer B	154.400 €	154.599 €	199 €	0,13 %
Gewerbsteuer	70.900 €	99.782 €	28.882 €	40,74 %
Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer	305.200 €	312.160 €	6.960 €	2,28 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.200 €	11.603 €	7.403 €	176,27 %
Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden	4.100 €	11.562 €	7.462 €	182,00 %
Auflösungserträge aus Sonderposten	15.800 €	27.679 €	11.879 €	75,18 %
Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.600 €	6.943 €	1.343 €	23,99 %
privatrechtliche Entgelte	8.000 €	8.520 €	520 €	6,50 %
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.400 €	1.567 €	167 €	11,96 %
aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	
sonstige ordentliche Erträge	34.000 €	39.051 €	5.051 €	14,85 %
Konzessionsabgaben	33.600 €	38.303 €	4.703 €	14,00 %
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	- €	350 €	350 €	
Summe ordentliche Erträge	648.300 €	709.934 €	61.634 €	9,51 %

Erläuterungen hierzu:

Steuern und ähnliche Abgaben:

Während die Erträge aus den Einkommensteueranteilen und bei der Grundsteuer A und B die Erträge den Planungen entsprachen, kann bei Gewerbesteuer eine Verbesserung im Vergleich zum Planwert festgestellt werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die Zuweisungen für das beitragsfreie Kindergartenjahr sind höher ausgefallen. Diese Zuweisungen werden an den Träger der Einrichtung weitergeleitet

Auflösungserträge aus Sonderposten:

Die Bewertung des Vermögens zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans noch nicht abgeschlossen. Daher konnten in der Haushaltsplanung die Auflösungserträge aus Sonderposten (Investitionsförderungen) nicht vollständig berücksichtigt sein. Es wurde ein höherer Ertrag erzielt.

Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Erträge wurden in Höhe des Planansatzes erzielt.

Privatrechtliche Entgelte:

Erträge wurden in Höhe des Planansatzes erzielt.

Zinserträge

Der Planansatz konnte nicht ganz erreicht werden.

Sonstige ordentliche Erträge:

Die Erträge aus der Konzessionsabgabe sind höher ausgefallen.

Ein höherer Ertrag konnte aus der Auflösung/Herabsetzung der Wertberichtigung auf Forderungen (insbesondere Grundsteuer B) erzielt werden.

Ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i. v. H.
Aufwendungen für aktives Personal	7.000 €	6.119 €	-881 €	-12,58 %
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.800 €	52.150 €	9.350 €	21,85 %
Abschreibungen	39.500 €	57.260 €	17.760 €	44,96 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500 €	25 €	-475 €	
Transferaufwendungen	484.400 €	525.207 €	40.807 €	8,42 %
<i>Gewerbesteuerumlage</i>	17.900 €	22.548 €	4.648 €	25,97 %
<i>Kreisumlage</i>	243.800 €	260.800 €	17.000 €	6,97 %
<i>Samtgemeindeumlage</i>	170.700 €	170.702 €	2 €	0,00 %
sonstige ordentliche Aufwendungen	72.200 €	29.010 €	-43.190 €	-59,82 %

Summe ordentliche Aufwendungen	646.400 €	669.771 €	23.371 €	3,62 %
---------------------------------------	------------------	------------------	-----------------	---------------

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Insbesondere in der Straßenunterhaltung entstand höherer Aufwand.

Abschreibungen:

Bei Aufstellung des Haushaltsplans war das Anlagevermögen nicht vollständig bewertet. Insoweit konnten auch die Abschreibungen nicht vollständig berücksichtigt werden.

Transferaufwendungen:

Allgemeine Umlagen an Gemeinden:

Aufgrund höherer Gewerbesteuereinzahlungen fiel die Gewerbesteuerumlage höher aus.

Der Aufwand für die Kreisumlage fiel höher aus, da für die die Höhere Umlage in 2014 eine Rückstellung in 2013 gebildet wurde. Die in 2012 gebildete Rückstellung wurde im Haushaltsjahr 2013 in Anspruch genommen.

Der Aufwand für Samtgemeindeumlage entspricht dem Planansatz. Die in 2012 gebildete Rückstellung wurde im Haushaltsjahr 2013 in Anspruch genommen. Zudem wurde in 2013 eine Rückstellung für die Samtgemeindeumlage im Jahr 2014 gebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Leistungen des Bauhofes der Samtgemeinde wurden weniger in Anspruch genommen als in den Haushaltsplanungen angenommen. Insbesondere hieraus resultiert ein Minderaufwand in Höhe von rund 43.000 €.

Jahresergebnis	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Ordentliches Ergebnis	1.900 €	40.163 €	38.263 €	2013,83 %
außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	
außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	
außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €	
Jahresergebnis	1.900 €	40.163 €	38.263 €	2013,83 %

Teilergebnis-, Teilfinanzrechnungen:

Der Haushalt ist nach den Vorschriften der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung in Teilhaushalte zu gliedern. Diese Gliederung entspricht der örtlichen Verwaltungsgliederung.

Aufgrund der finanziellen Größenordnung des Haushalts und seiner Teilhaushalte wird aus Vereinfachungsgründen an dieser Stelle auf die Erläuterung auch evtl. erheblicher Abweichungen innerhalb der Teilhaushalte verzichtet. Aus den Erläuterungen zum Ergebnis- und Teilhaushalt können die Begründungen übertragen werden.

6.3 Bewertung der Finanzrechnung

Nach § 55 I 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Die Haushaltssatzung wies einen Überschuss im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 der Finanzrechnung) von € 18.100 aus. Da die Gemeinde Holste schuldenfrei ist, sind keine Tilgungen zu leisten gewesen (Zeile 35 der Finanzrechnung). Der positive Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von 110.123,77 € fällt deutlich höher aus als geplant.

Die Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit sind unten erläutert. Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit lagen nicht vor.

Im Rahmen einer Vereinfachung werden hier die größeren Abweichungen in den Haushaltspositionen der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit aufgeführt. (Beträge auf volle Euro gerundet):

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Steuern und ähnliche Abgaben	573.200 €	615.107 €	41.907 €	7,31 %
<i>Grundsteuer B</i>	<i>154.300 €</i>	<i>152.788 €</i>	<i>- 1.512 €</i>	<i>-0,98 %</i>
<i>Gewerbesteuer</i>	<i>65.700 €</i>	<i>101.595 €</i>	<i>35.895 €</i>	<i>54,63 %</i>

<i>Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer</i>	305.200 €	312.160 €	6.960 €	2,28 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.200 €	11.603 €	7.403 €	176,27 %
<i>Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)</i>	4.100 €	11.562 €	7.462 €	182,00 %
Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.600 €	7.718 €	2.118 €	37,82 %
privatrechtliche Entgelte	8.000 €	8.460 €	460 €	5,75 %
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- €	- €	- €	
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.400 €	1.390 €	- 10 €	-0,74 %
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	34.000 €	38.701 €	4.701 €	13,83 %
<i>Konzessionsabgaben</i>	33.600 €	38.303 €	4.703 €	14,00 %

Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	626.400 €	682.978 €	56.578 €	9,03 %
--	------------------	------------------	-----------------	---------------

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Auszahlungen für aktives Personal	7.000 €	6.119 €	- 881 €	-12,58 %
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	42.800 €	51.973 €	9.173 €	21,43 %
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	500 €	25 €	- 475 €	
Transferauszahlungen	485.500 €	487.579 €	2.079 €	0,43 %
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	72.200 €	27.158 €	- 45.042 €	-62,38 %

Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	608.000 €	572.854 €	- 35.146 €	-5,78 %
--	------------------	------------------	------------	----------------

Saldo aus lfd. Verw. Tätigkeit	18.400 €	110.124 €	91.724 €	498 %
---------------------------------------	-----------------	------------------	-----------------	--------------

Die Erläuterungen zu den Abweichungen in der Finanzrechnung lassen sich aus den Erläuterungen zur Ergebnisrechnung herleiten und korrespondieren mit diesen. Beachtlich ist hierbei, dass in der Finanzrechnung die zahlungswirksamen Buchungen (insbesondere Auflösungserträge aus Sonderposten, Rückstellungen und Wertberichtigungen sowie die Bildung von Rückstellungen und die Abschreibungen) nicht dargestellt werden.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	37.800 €	- €	- 37.800 €	

Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.800 €	- €	- 37.800 €	
---	-----------------	------------	-------------------	--

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Baumaßnahmen	60.000 €	0 €	-60.000 €	
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0 €	699 €	699 €	
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0 €	0 €	0 €	
Aktivierbare Zuwendungen	7.000 €	68.736 €	61.736 €	881,95 %

Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.000 €	69.435 €	2.435 €	3,63 %
---	-----------------	-----------------	----------------	---------------

Baumaßnahmen

Es wurden keine Baumaßnahmen durchgeführt.

6.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

§ 117 NKomVG regelt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Sie sind nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind; ihre Deckung muss gewährleistet sein. In Fällen von unerheblicher Bedeutung entscheidet der Bürgermeister. § 6 der Haushaltssatzung enthält die Wertgrenzen.

Nicht im Haushaltsplan veranschlagte Abschreibungen oder die veranschlagten Abschreibungen überschreitende Abschreibungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßiger Aufwand.

Im Haushaltsjahr 2013 entstanden die nachstehenden über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Deckungskreis/Konto	Betrag	Begründung in Stichworten	Genehmigt am	Mitteilung an Rat am
DK 3 Gebäudemanagement	718,60 €	Sanierung Wohnung Raiffeisenstraße	09.09.2013	09.09.2013
DK127 Straße Wege, Plätze	10.983,01 €	höherer dringender Unterhaltungsaufwand an den Straßen (u.a. Schulstraße)	10.500 € am 6.12.2013, Rest 483,01 ohne)	Jahresabschluss
DK 242 Kindertagesstätten	1.710,87 €	ins. Rückstellung für Abrechnung 2013	ohne	Jahresabschluss
Summe:	13.412,48 €			

6.5 Haushaltsreste

Gemäß § 128 III Nr. 5 NKomVG (§ 100 III Nr. 5 NGO) in Verbindung mit § 20 GemHKVO ist dem Anhang zum Jahresabschluss eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen (siehe Anlage).

Es wurden keine Haushaltsreste im Aufwand gebildet.

Es wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 7.000 € beim Produkt 36540.0042100 Kindergarten Holste für die Zuweisung an die Gemeinde Axstedt für die Einrichtungsgegenstände der 4. Gruppe im Kindergarten Axstedt gebildet.

Außerdem wurde beim Produkt 54100.0040000 Straßen, Wege, Plätze ein Haushaltsrest in Höhe von 30.000 € gebildet.

Aus 2012 standen keine Ausgabeermächtigungen zur Verfügung.

6.6 Bewertung der Schlussbilanz

Aktiva

Die Aktiva gibt Auskunft über das Vermögen, welches der Kommune zur Verfügung steht. Dieses Vermögen gliedert sich in Immaterielles Vermögen, Sachvermögen und Finanzvermögen. Zudem werden auf der Aktiva die Liquiden Mittel und auch die Aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Der Bilanzwert ist eine Stichtagsbetrachtung zum 31.12. eines jeden Jahres.

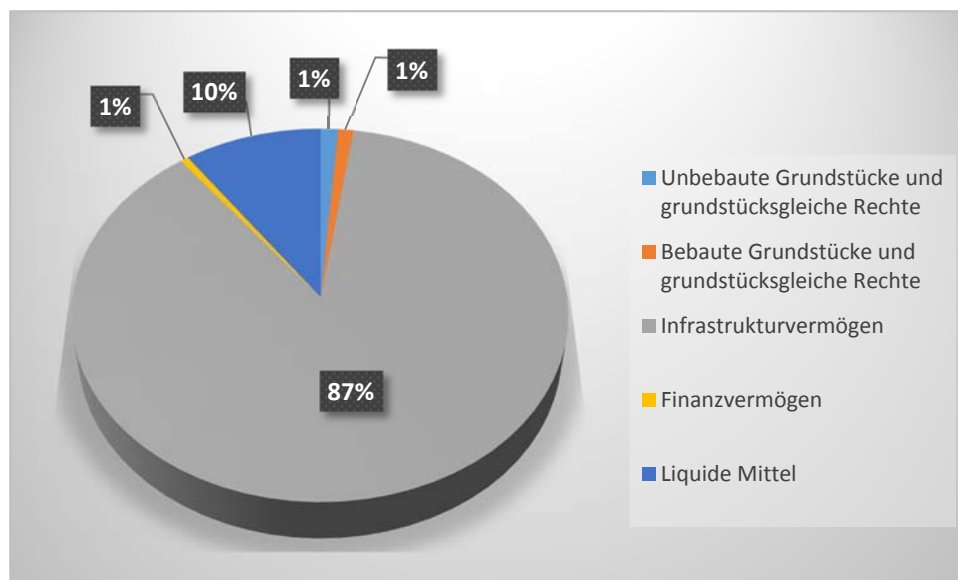
In der Schlussbilanz 2012 wies die Aktiva eine Gesamtsumme von 2.733.955,32 Euro aus. In der Schlussbilanz 2013 wies die Aktiva eine Gesamtsumme von 2.786.096,59 Euro aus.

Hieraus ergibt sich in 2013 eine Erhöhung von Vermögenswerten in Höhe von 52.141,27 Euro.

Zusammensetzung des Anlagevermögens

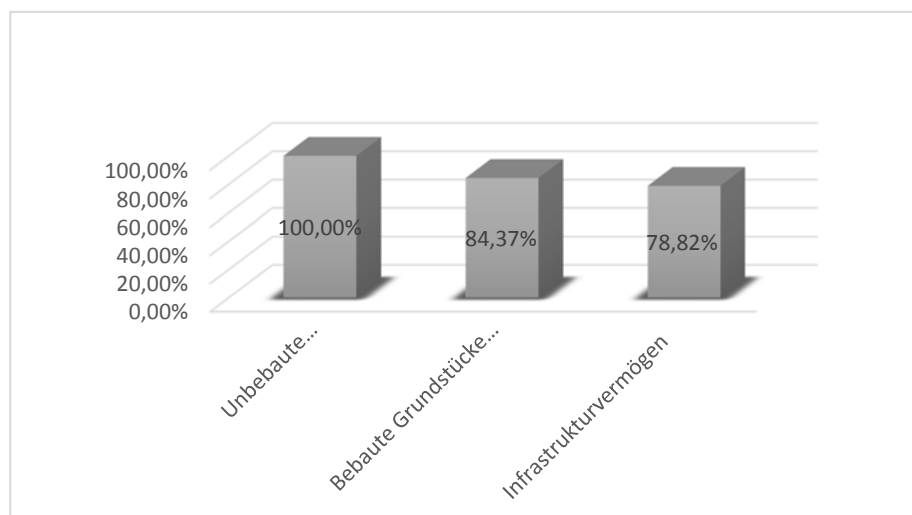
Eine detaillierte Zusammenstellung des Anlagevermögens ist der Anlagenübersicht zu entnehmen.

Das Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:



Von den ursprünglichen Herstellungskosten sind noch folgende Werte im bilanziellen Anlagevermögen vorhanden (der Rest ist bereits abgeschrieben):

Anteil der Restbuchwerte an den Anschaffungs- und Herstellungskosten



Immaterielles_Vermögen

Das immaterielle Vermögen erhöhte sich im Laufe des Haushaltsjahres 2013 auf 68.658,07 €. Die Gemeinde Holste leistete eine Investitionskostenzuweisung an die Gemeinde Axstedt für den in 2013 durchgeführten Umbau im Kindergarten Axstedt.

Sachvermögen

Die Gemeinde Holste erwarb im Haushaltsjahr 2013 einen Rasenmäher für den Friedhof Hellingst. Weitere Investitionen im Bereich des Sachvermögens wurden nicht getätigt.

Vermindert wurde die Bilanzsumme um die planmäßigen Abschreibungen.

Finanzvermögen

Insbesondere durch die Verringerung der öffentlich-rechtlichen Forderungen verringerte sich das Finanzvermögen im Vergleich zur Schlussbilanz 2012 um 2.179,43 €.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stiegen im Vergleich zur Schlussbilanz 2012 um 40.688,33 € auf 266.369,74 €.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bilanzposition blieb unverändert bei 0,00 €.

Passiva

Die Passiva gibt Auskunft über die Mittelherkunft, mit der das Vermögen auf der Aktiva finanziert wurde. Die Passiva gliedert sich in die Nettoposition, Schulden und Rückstellungen. Zudem wird auf der Passiva auch die Passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Der Bilanzwert ist eine Stichtagsbetrachtung zum 31.12. eines jeden Jahres.

In der Schlussbilanz 2012 beträgt die Passiva insgesamt 2.733.955,32 €.

In der Schlussbilanz 2013 wies die Passiva eine Gesamtsumme von 2.786.096,59 Euro aus.

Hieraus ergibt sich in 2013 ein Verminderung der Passiva um 52.141,27 €.

Nettoposition

Die Nettoposition stellt den wertmäßigen Überschuss des Vermögens über die Schulden und Rückstellungen der Kommune dar.

Sie ist somit abhängig von der Bewertung und den Bewegungen der übrigen Bilanzpositionen.

Die Nettoposition setzt sich aus dem Basisreinermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

In der Schlussbilanz 2013 beträgt die Nettoposition 2.728.057,54 €. In der Schlussbilanz 2012 wies die Nettoposition eine Gesamtsumme von 2.715.573,32 € aus.

Sonderposten

Sonderposten werden gemäß § 42 V GemHKVO für Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände gebildet. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Im Vergleich zur Schlussbilanz 2012 verringerte sich die Summe der Sonderposten um 27.678,55 € auf 475.435,62 €.

Im Haushaltsjahr 2013 erhielt die Gemeinde Holste keine Investitionszuweisungen.

Schulden

Als Schulden werden neben den Investitionskrediten auch die Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse / Liquiditätskredite sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung bewertet.

Die Gemeinde Holste hat zum Jahresabschluss 2013 keinerlei Schulden.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss sind (§ 123 II NKomVG, § 43 GemHKVO). Der Aufwand ist im Jahr der **Verursachung** darzustellen.

Die Summe der gebildeten Rückstellungen beträgt zum 31.12.2013 insgesamt 57.610 € und ist durch Zuführungen und Auslösungen/Inanspruchnahmen um 39.228 € höher als zum Vorjahr. Über die entsprechenden Aufwands- und Ertragsbuchungen werden die Rückstellungen gebildet. Folglich stellt die Zunahme der Rückstellungen eine Belastung für den Ergebnishaushalt dar.

Bilanzposition 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

Konto 2861 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs

Für ungewisse Verpflichtungen, die sich aus dem Finanzausgleich ergeben, sind Rückstellungen zu bilden. Dies ist der Fall, wenn die Bemessungsgrundlagen der Zahlungsverpflichtung aus dem aktuellen Haushaltsjahr oder aus Vorjahren stammen.

Für die Kommunen ist hier insbesondere die Kreisumlage und für Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden die Samtgemeindeumlage zu nennen.

Die Bemessungsgrundlage ist Steuerkraft. Somit stammt die Grundlage aus dem vergangenen Haushaltsjahr und dem Jahr davor. Hieraus entsteht die Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung, wenn sich im Folgejahr eine höhere Umlagezahlung ergibt.

Nach den oben Beschriebenen ist eine Rückstellung für die höhere Kreisumlage in Höhe von 21.900 € gebildet worden. Die Rückstellung aus 2012 für die höhere Umlage 2013 wurde voll in Anspruch genommen.

Auch für die Samtgemeindeumlage wurde eine Rückstellung in Höhe von 9.850 € neu gebildet und in Höhe von 9.773 € die Rückstellung aus 2012 in Anspruch genommen.

Insoweit ergibt sich unter dem Konto 2861 eine Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs von insgesamt 31.750 €.

Bilanzposition 3.8 Andere Rückstellungen

Konto 2891 Andere Rückstellungen

Es wurde eine Rückstellungszuführung in Höhe von 1.600 € gebucht für die noch ausstehende Prüfung der Jahresrechnung 2013.

Zudem wurde eine Rückstellung für eine zu erwartende Betriebskostennachzahlung für den Betrieb der Kindertagesstätte in Axstedt in Höhe von 20.660 € gebucht.

Der Bilanzwert der Anderen Rückstellung beträgt zum Jahresabschluss 2013 insgesamt 25.860 €

Passive Rechnungsabgrenzung

Buchungsfälle der passiven Rechnungsabgrenzung sind nicht angefallen.

6.7 Fazit

In diese Betrachtung ist auch der Zeitraum vom 31.12.2013 bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses im Mai/Juni 2018 einzubeziehen.

Durch die notwendige Konsolidierung und die Reduzierung von Unterhaltungsmaßnahmen im Aufwandsbereich hat sich ein gewisser Sanierungsstau ergeben, den es grundsätzlich weiter abzubauen gilt. Allerdings sind die Planjahre ab 2013 wegen der geringen Steuerkraft im Ergebnishaushalt eng bemessen, so dass weiterhin nur notwendigste Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden können.

Bei den Erträgen aus Steuern, insbesondere bei den Einkommenssteueranteilen kann weiterhin eine stabile Entwicklung erwartet werden. Auch hier ist allerdings auf die grundsätzlich geringere Steuerkraft der Gemeinde Holste hinzuweisen.

Es ist zu erwarten, dass ein höherer Auswand für die Kindertagesbetreuung entstehen wird.

Die noch ausgewiesenen Liquididen Mittel sind voraussichtlich nach der Abrechnung der Maßnahmen für die Ortsdurchfahrt Oldendorf aufgezehrt. Nach Abschluss und Abrechnung dieser Maßnahme sollte möglichst wieder ein Finanzmittelbestand aufgebaut werden. Hierbei muss auch eine Anhebung der Realsteuerhebesätze überlegt werden.

Die Gemeinde Holste ist weiterhin schuldenfrei.

Insgesamt betrachtet ist die stetige Aufgabenerfüllung nicht als gefährdet anzusehen.

7 Kennzahlen

Nach § 21 GemHKVO setzt die Gemeinde nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eine Kosten- und Leistungsrechnung und das Controlling (Steuerung) mit einem unterjährigen Berichtswesen ein. Diese gesetzliche Forderung betont die örtlichen Bedürfnisse.

Vereinfacht gesagt, fassen Kennzahlen die für die Verwaltung relevanten Sachverhalte zusammen und informieren über deren Entwicklung. Kennzahlen wurden noch nicht gebildet.

Hilfsweise wird daher eine Auswahl aus den Daten der Haushaltswirtschaft dargestellt:

Kennzahl	Aussage	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
Steuerquote	Die Steuerquote gibt, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.	91,76 %	85,59 %	76,54 %
Allgemeine Umlagequote	Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune selbst durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die Aussage wie bei der Steuerquote.	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Personalintensität	Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch zukünftig für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.	0,91 %	1,09 %	0,98 %
Abschreibungsintensität	Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung ihres Vermögens belastet wird.	8,55 %	8,72 %	8,55 %
Zinslastquote	Die Kennzahl gibt die Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.	0,00 %	0,00 %	0,01 %
Liquiditätskreditquote	Die Kennzahl gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit zu einander stehen. Je höher die Kennzahl, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Reinvestitionsquote	Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Werteverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen.	124,43 %	0,00 %	0,00 %
Fremdkapitalquote	Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.	2,08 %	0,67 %	0,98 %

Deckungszahlen

Die Deckungszahlen sollen Auskunft über die langfristige Stabilität eines Betriebes geben. Je höher die Deckungszahlen, desto besser ist die finanzwirtschaftliche Situation eines Betriebes (aus Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2 Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse von Andreas Lasar, Seite 504).

Der Anlagendeckungsgrad errechnet sich aus dem Verhältnis der Nettoposition zum / Anlagevermögen.					
		2013		2012	
Nettoposition		2.728.057,54 €	108,94%	2.715.573,22 €	109,04%
/ Anlagevermögen		2.504.113,73 €		2.490.481,36 €	
Der Anlagendeckungsgrad B berücksichtigt zusätzlich das langfristige Fremdkapital.					
		2013		2012	
Nettoposition +		2.728.057,54 €	108,94%	2.715.573,22 €	109,04%
langfristiges Fremdkapital		0,00 €		0,00 €	
/ Anlagevermögen		2.504.113,73 €		2.490.481,36 €	

8 Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss der Gemeinde Holste zum 31.12.2013

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Osterholz erkläre ich als Bürgermeisterin folgendes:

Die für die Rechnungsprüfung erbetenen und notwendigen Aufklärungen und Nachweise wurden vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben.

Als Auskunftspersonen habe ich die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Name	Vorname	ggf. für folgende Sachverhalte
Ehrichs	Marco	
Pleuß	Dennis	
Antholz	Burkhard	Kasse

2.1 Es sind alle Bücher und Schriften vollständig zur Verfügung gestellt worden. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen, Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind.

2.2 In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für den Jahresabschluss buchungspflichtig geworden sind.

2.3 Für die Aufstellung des Jahresabschlusses wurden
 eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
 Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
 EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 2.4. und 2.5 entfallen).

2.4 Beim Einsatz der EDV-Anlagen

sind die EDV-Verfahren auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden.

sind die EDV-Verfahren auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.

wurden die organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen bzw. vertraglichen Vereinbarungen für die Abrechnung nicht durchgängig eingehalten. Die Einzelheiten und Auswirkungen sind in der Anlage erläutert.

Eine Beeinträchtigung der ordnungsgemäßen Rechnungslegung ergibt sich nach meiner Beurteilung

nicht.
 kann von mir nicht ausgeschlossen werden.

2.5 Im Bereich des Rechnungswesens (z. B. Buchführung, Personalabrechnung, Gebührenabrechnung usw.) werden folgende Programme eingesetzt:

Programmbezeichnung/Versions-Nr.	zertifiziert am	Freigabe am
CIP Kommunal 4.2	10.02.2004	

Durch eigene Testläufe ist die Funktionalität der Programme nachgewiesen. Der Umfang und die Art der Testläufe sind in der Anlage beschrieben und erläutert.

Nach den Erkenntnissen im laufenden Betrieb ist die Funktionalität der Programme gegeben. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) sind/werden erfüllt.

Nach den Erkenntnissen im laufenden Betrieb ist die Funktionalität der Programme nicht vollständig gegeben. Die eingeschränkte Funktionalität und die Auswirkungen auf die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) sind in der Anlage dargestellt.

2.6 Die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur wurden beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden sind erfasst worden.

2.7 Es ist sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und –fristen auch die nicht ausgedruckten Daten der Bücher (vgl. § 36 GemHKVO) jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht werden können.

3.1 Im Jahresabschluss sind alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.

3.2 Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit/von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage entgegenstehen könnten

bestehen nicht.

sind im Anhang gesondert aufgeführt.

sind in der Anlage angegeben.

3.3 Eine Übersicht über

alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde zum Bilanzstichtag verbunden war,

alle Unternehmen, mit denen zum Bilanzstichtag ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,

alle Sondervermögen der Gemeinde,

alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde zum Bilanzstichtag Mitglied war,

alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger/Mitgewährsträger zum Bilanzstichtag war,

wurde dem RPA ausgehändigt.

Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o. g. Unternehmen, bestanden

nicht.

nur in der Höhe, in der sie in der Jahresrechnung als solche ersichtlich sind.

3.4 Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnissen aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.

3.5 Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,

bestanden nicht

sind in der Anlage aufgeführt.

3.6 Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse (vgl. § 55 Abs. 2 GemHKVO) bestanden

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.

3.7 Verträge, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (z. B. Verträge mit Lieferanten und Abnehmern)

bestanden nicht.

sind in der Anlage aufgeführt.

3.8 Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,

lagen am Bilanzstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.

sind in der Anlage aufgeführt.

3.9 Die Sicherheitsstandards nach § 41 GemHKVO sind in der Dienstanweisung vom 14.06.1979 (Neufassung 15.03.2015)

vollständig geregelt.

nicht vollständig geregelt; Begründung siehe Anlage.

3.10 Bei der Einhaltung kam/kommt es zu folgenden Störungen:

keine.

siehe Anlage.

3.11 Kenntnisse darüber, dass der Jahresabschluss mit Anhang und Anlagen wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und/oder Vermögensschädigungen enthalten könnte, insbesondere solche denen eine besondere Rolle im internen Kontrollsystem zukommt oder eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss haben könnten

habe ich Ihnen mitgeteilt.

sind mir nicht bekannt.

3.12 Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses mit Anhang und Anlagen haben könnten,

X bestanden nicht.

O habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.

Hambergen, den 01.08.2018

Der Bürgermeister

Eckehard Schütt

9 Anlagen zum Rechenschaftsbericht

Ergebnis- und Finanzrechnung
Bilanz
Übertragene Haushaltsermächtigungen
Forderungsübersicht
Schuldenübersicht
Rückstellungsübersicht
Anlagenübersicht



Ergebnisrechnung 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 25

Datum: 07.08.2018

Uhrzeit: 10:48:48

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2012	2013	2013	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	555.844,52	614.569,80	579.300,00	35.269,80
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.540,37	11.603,37	4.200,00	7.403,37
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	27.678,55	27.678,55	15.800,00	11.878,55
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	6.515,33	6.943,34	5.600,00	1.343,34
6. + privatrechtliche Entgelte	8.339,62	8.520,27	8.000,00	520,27
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.518,43	1.567,91	1.400,00	167,91
11. + sonstige ordentliche Erträge	38.608,18	39.050,59	34.000,00	5.050,59
12. = Summe ordentliche Erträge	647.045,00	709.933,83	648.300,00	61.633,83
13. - Aufwendungen für aktives Personal	7.102,53	6.119,06	7.000,00	-880,94
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.660,68	52.149,91	42.800,00	9.349,91
16. - Abschreibungen	56.615,20	57.259,54	39.500,00	17.759,54
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,00	25,00	500,00	-475,00
18. - Transferaufwendungen	486.409,91	525.207,21	484.400,00	40.807,21
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	33.627,80	29.010,34	72.200,00	-43.189,66
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	649.429,12	669.771,06	646.400,00	23.371,06
21. = Ordentliches Ergebnis	-2.384,12	40.162,77	1.900,00	38.262,77
22. + außerordentliche Erträge	1.207,00	0,00	0,00	0,00
23. - außerordentliche Aufwendungen	2.177,88	0,00	0,00	0,00
24. = außerordentliches Ergebnis	-970,88	0,00	0,00	0,00
25. = Jahresergebnis	-3.355,00	40.162,77	1.900,00	38.262,77
25a.+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.240,00	3.240,00	3.300,00	-60,00
25b.- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.240,00	3.240,00	3.300,00	-60,00
25c.+/- Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25d.= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.355,00	40.162,77	1.900,00	38.262,77

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***



Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2012	2013	2013	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	546.525,46	615.106,69	573.200,00	41.906,69
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.540,37	11.603,37	4.200,00	7.403,37
4. + Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.602,87	7.717,74	5.600,00	2.117,74
5. + Privatrechtliche Entgelte	8.339,62	8.460,27	8.000,00	460,27
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.523,42	1.389,58	1.400,00	-10,42
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	37.515,18	38.700,59	34.000,00	4.700,59
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	609.046,92	682.978,24	626.400,00	56.578,24
11. - Auszahlungen für aktives Personal	7.102,53	6.119,06	7.000,00	-880,94
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	79.815,82	51.972,86	42.800,00	9.172,86
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	13,00	25,00	500,00	-475,00
15. - Transferauszahlungen	482.198,91	487.579,21	485.500,00	2.079,21
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	34.605,68	27.158,34	72.200,00	-45.041,66
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	603.735,94	572.854,47	608.000,00	-35.145,53
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.310,98	110.123,77	18.400,00	91.723,77
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	37.800,00	-37.800,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	37.800,00	-37.800,00
26. - Baumaßnahmen	0,00	0,00	60.000,00	-60.000,00
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	698,99	0,00	698,99
29. - Aktivierbare Zuwendungen	0,00	68.736,45	37.000,00	31.736,45
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	69.435,44	97.000,00	-27.564,56
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-69.435,44	-59.200,00	-10.235,44
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	5.310,98	40.688,33	-40.800,00	81.488,33
37. = Finanzmittelbestand	5.310,98	40.688,33	-40.800,00	81.488,33
40a. = Saldo der Finanzrechnung	5.310,98	40.688,33	-40.800,00	81.488,33
41. + Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	220.370,43	225.681,41	225.681,00	- - - -
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln	225.681,41	266.369,74	184.881,00	81.488,74

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***



A. Teilergebnisrechnung 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 27

Datum: 07.08.2018

Uhrzeit: 10:48:48

Teilhaushalte

0 Bürgermeister

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2012	2013	2013	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Aufwendungen				
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	745,90	673,62	1.200,00	-526,38
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	665,49	547,00	1.100,00	-553,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.411,39	1.220,62	2.300,00	-1.079,38
21. = ordentliches Ergebnis	-1.411,39	-1.220,62	-2.300,00	1.079,38
25. = Jahresergebnis	-1.411,39	-1.220,62	-2.300,00	1.079,38
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.411,39	-1.220,62	-2.300,00	1.079,38



A. Teilergebnisrechnung 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 28

Datum: 07.08.2018

Uhrzeit: 10:48:48

Teilhaushalte

2 Innere Verwaltung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2012	2013	2013	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41,42	41,42	100,00	-58,58
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	17.847,17	17.847,17	7.300,00	10.547,17
6. + privatrechtliche Entgelte	8.339,62	5.497,44	8.000,00	-2.502,56
12. = Summe ordentliche Erträge	26.228,21	23.386,03	15.400,00	7.986,03
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	2.070,36	1.419,72	2.200,00	-780,28
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.275,33	47.373,08	32.600,00	14.773,08
16. - Abschreibungen	51.314,76	50.284,45	37.000,00	13.284,45
18. - Transferaufwendungen	4.455,00	4.505,00	4.700,00	-195,00
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	24.244,32	23.127,70	26.900,00	-3.772,30
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	137.359,77	126.709,95	103.400,00	23.309,95
21. = ordentliches Ergebnis	-111.131,56	-103.323,92	-88.000,00	-15.323,92
23. - außerordentliche Aufwendungen	2.177,88	0,00	0,00	0,00
24. = außerordentliches Ergebnis	-2.177,88	0,00	0,00	0,00
25. = Jahresergebnis	-113.309,44	-103.323,92	-88.000,00	-15.323,92
26. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.240,00	3.240,00	3.300,00	-60,00
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.240,00	3.240,00	3.300,00	-60,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-110.069,44	-100.083,92	-84.700,00	-15.383,92



A. Teilergebnisrechnung 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 29

Datum: 07.08.2018

Uhrzeit: 10:48:48

Teilhaushalte

3 Finanz-, Schulabteilung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2012	2013	2013	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	555.844,52	614.569,80	579.300,00	35.269,80
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.146,65	11.222,91	3.800,00	7.422,91
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	9.831,38	9.831,38	8.500,00	1.331,38
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	6.515,33	6.943,34	5.600,00	1.343,34
6. + privatrechtliche Entgelte	0,00	3.022,83	0,00	3.022,83
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.518,43	1.567,91	1.400,00	167,91
11. + sonstige ordentliche Erträge	38.608,18	39.050,59	34.000,00	5.050,59
12. = Summe ordentliche Erträge	620.464,49	686.208,76	632.600,00	53.608,76
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	5.032,17	4.699,34	4.800,00	-100,66
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.872,44	3.313,18	8.200,00	-4.886,82
16. - Abschreibungen	5.300,44	6.975,09	2.500,00	4.475,09
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,00	25,00	500,00	-475,00
18. - Transferaufwendungen	481.366,50	520.096,42	478.500,00	41.596,42
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	8.717,99	5.335,64	44.200,00	-38.864,36
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	509.302,54	540.444,67	538.700,00	1.744,67
21. = ordentliches Ergebnis	111.161,95	145.764,09	93.900,00	51.864,09
22. + außerordentliche Erträge	1.207,00	0,00	0,00	0,00
24. = außerordentliches Ergebnis	1.207,00	0,00	0,00	0,00
25. = Jahresergebnis	112.368,95	145.764,09	93.900,00	51.864,09
27. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.240,00	3.240,00	3.300,00	-60,00
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.240,00	-3.240,00	-3.300,00	60,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	109.128,95	142.524,09	90.600,00	51.924,09



A. Teilergebnisrechnung 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 30

Datum: 07.08.2018

Uhrzeit: 10:48:48

Teilhaushalte

4 Ordnungs-, Sozialabteilung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2012	2013	2013	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	352,30	339,04	300,00	39,04
12. = Summe ordentliche Erträge	352,30	339,04	300,00	39,04
ordentliche Aufwendungen				
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	767,01	790,03	800,00	-9,97
18. - Transferaufwendungen	588,41	605,79	1.200,00	-594,21
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.355,42	1.395,82	2.000,00	-604,18
21. = ordentliches Ergebnis	-1.003,12	-1.056,78	-1.700,00	643,22
25. = Jahresergebnis	-1.003,12	-1.056,78	-1.700,00	643,22
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.003,12	-1.056,78	-1.700,00	643,22

*** Ende der Liste "A. Teilergebnisrechnung" ***



B. Teilfinanzrechnung 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 31

Datum: 07.08.2018

Uhrzeit: 10:48:48

Teilhaushalte

0 Bürgermeister

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2012	2013	2013	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	765,90	673,62	1.200,00	-526,38
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	665,49	295,00	1.100,00	-805,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.431,39	968,62	2.300,00	-1.331,38
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.431,39	-968,62	-2.300,00	1.331,38
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.431,39	-968,62	-2.300,00	1.331,38



B. Teilfinanzrechnung 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 32

Datum: 07.08.2018

Uhrzeit: 10:48:48

Teilhaushalte

2 Innere Verwaltung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2012	2013	2013	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41,42	41,42	100,00	-58,58
5. + privatrechtliche Entgelte	8.339,62	5.437,44	8.000,00	-2.562,56
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.381,04	5.478,86	8.100,00	-2.621,14
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	2.070,36	1.419,72	2.200,00	-780,28
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	69.410,47	47.196,03	32.600,00	14.596,03
15. - Transferauszahlungen	4.455,00	4.505,00	4.700,00	-195,00
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	26.422,20	23.127,70	26.900,00	-3.772,30
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.358,03	76.248,45	66.400,00	9.848,45
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-93.976,99	-70.769,59	-58.300,00	-12.469,59
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	37.800,00	-37.800,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	37.800,00	-37.800,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
26. - Baumaßnahmen	0,00	0,00	60.000,00	-60.000,00
29. - Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	30.000,00	-30.000,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	90.000,00	-90.000,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-52.200,00	52.200,00
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-93.976,99	-70.769,59	-110.500,00	39.730,41



B. Teilfinanzrechnung 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 33

Datum: 07.08.2018

Uhrzeit: 10:48:48

Teilhaushalte

3 Finanz-, Schulabteilung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2012	2013	2013	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. + Steuern und ähnliche Abgaben	546.525,46	615.106,69	573.200,00	41.906,69
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.146,65	11.222,91	3.800,00	7.422,91
4. + öffentlich-rechtliche Entgelte	6.602,87	7.717,74	5.600,00	2.117,74
5. + privatrechtliche Entgelte	0,00	3.022,83	0,00	3.022,83
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.523,42	1.389,58	1.400,00	-10,42
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	37.515,18	38.700,59	34.000,00	4.700,59
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	600.313,58	677.160,34	618.000,00	59.160,34
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	5.032,17	4.699,34	4.800,00	-100,66
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	8.872,44	3.313,18	8.200,00	-4.886,82
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	13,00	25,00	500,00	-475,00
15. - Transferauszahlungen	477.155,50	482.468,42	479.600,00	2.868,42
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.517,99	3.735,64	44.200,00	-40.464,36
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	498.591,10	494.241,58	537.300,00	-43.058,42
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.722,48	182.918,76	80.700,00	102.218,76
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	698,99	0,00	698,99
29. - Aktivierbare Zuwendungen	0,00	68.736,45	7.000,00	61.736,45
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	69.435,44	7.000,00	62.435,44
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-69.435,44	-7.000,00	-62.435,44
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	101.722,48	113.483,32	73.700,00	39.783,32
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
37. = Finanzmittelveränderung	101.722,48	113.483,32	73.700,00	39.783,32



B. Teilfinanzrechnung 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 34

Datum: 07.08.2018

Uhrzeit: 10:48:48

Teilhaushalte

4 Ordnungs-, Sozialabteilung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2012	2013	2013	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	352,30	339,04	300,00	39,04
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	352,30	339,04	300,00	39,04
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	767,01	790,03	800,00	-9,97
15. - Transferauszahlungen	588,41	605,79	1.200,00	-594,21
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.355,42	1.395,82	2.000,00	-604,18
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.003,12	-1.056,78	-1.700,00	643,22
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.003,12	-1.056,78	-1.700,00	643,22

*** Ende der Liste "B. Teilfinanzrechnung" ***



Aktiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2012	2013
1		EUR	EUR
		2	3
1	Immaterielles Vermögen	0,00	68.658,07
1.1	Konzessionen	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	0,00	0,00
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	68.658,07
	<i>0042100 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse GWG - Gemeinden</i>	<i>0,00</i>	<i>68.658,07</i>
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2	Sachvermögen	2.490.481,36	2.435.455,66
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	33.805,45	33.805,45
	<i>0120000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Ackerland</i>	<i>13.995,00</i>	<i>13.995,00</i>
	<i>0130000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Wald, Forsten</i>	<i>10.391,00</i>	<i>10.391,00</i>
	<i>0190000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Sonstige unbebaute Grundstücke</i>	<i>9.419,45</i>	<i>9.419,45</i>
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.676,04	29.093,30
	<i>0211000 Grund und Boden bei Wohnbauten</i>	<i>4.802,40</i>	<i>4.802,40</i>
	<i>0212000 Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten</i>	<i>21.561,64</i>	<i>20.978,90</i>
	<i>0241000 Grund und Boden mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen</i>	<i>3.312,00</i>	<i>3.312,00</i>
2.3	Infrastrukturvermögen	2.426.868,72	2.371.931,64
	<i>0310000 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens</i>	<i>1.534.856,75</i>	<i>1.534.856,75</i>
	<i>0341000 Grund und Boden für Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen</i>	<i>124,50</i>	<i>124,50</i>
	<i>0350000 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen</i>	<i>737.733,63</i>	<i>689.559,78</i>
	<i>0381000 Grund und Boden für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen</i>	<i>26.963,68</i>	<i>26.963,68</i>
	<i>0382000 Gebäude und Aufbauten für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen</i>	<i>121.974,24</i>	<i>116.673,80</i>
	<i>0390000 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens</i>	<i>5.215,92</i>	<i>3.753,13</i>
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1,00	1,00
	<i>0550000 Kulturdenkmäler</i>	<i>1,00</i>	<i>1,00</i>
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	130,15	624,27
	<i>0752010 Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer</i>	<i>130,15</i>	<i>65,08</i>
	<i>0752013 Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer</i>	<i>0,00</i>	<i>559,19</i>
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
3	Finanzvermögen	17.792,55	15.613,12
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	0,00	0,00
3.5	Wertpapiere	80,61	82,94
	<i>1427300 Kapitalmarktpapiere Kreditinstitute, Laufzeit mehr als 5 Jahre</i>	<i>80,61</i>	<i>82,94</i>
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	17.711,94	15.470,18
	<i>1511063 Forderungen aus der Verzinsung von Steuernachforderungen</i>	<i>885,00</i>	<i>1.061,00</i>
	<i>1511200 Forderungen aus Benutzungsgebühren</i>	<i>968,40</i>	<i>194,00</i>
	<i>1519200 Pauschalwertberichtigung</i>	<i>-400,00</i>	<i>-100,00</i>
	<i>1591001 Forderungen aus der Grundsteuer A</i>	<i>1.060,15</i>	<i>737,94</i>



Bilanz 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 36
Datum: 07.08.2018
Uhrzeit: 10:48:48

Aktiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2012	2013
1		EUR	EUR
		2	3
	1591002 Forderungen aus der Grundsteuer B	14.345,05	15.049,98
	1591003 Forderungen aus der Gewerbesteuer	38.360,65	36.548,07
	1591004 Forderungen aus der Hundesteuer	1.042,69	829,19
	1599202 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus der Grundsteuer B	-5.400,00	-5.700,00
	1599203 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus der Gewerbesteuer	-32.000,00	-32.000,00
	1599204 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus der Hundesteuer	-350,00	-350,00
	1599219 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Verzinsung von Steuernachforderungen	-800,00	-800,00
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	60,00
	1611001 Forderungen aus Miete und Pachten	0,00	60,00
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4	Liquide Mittel	225.681,41	266.369,74
	1541800 Forderungen aus der Einheitskasse gegen Samtgemeinde	225.681,41	266.369,74
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	Bilanzsumme AKTIVA	2.733.955,32	2.786.096,59



Passiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2012	2013
1		EUR	EUR
		2	3
1	Nettoposition	2.715.573,32	2.728.057,54
1.1	Basis-Reinvermögen	2.252.981,44	2.252.981,44
1.1.1	Reinvermögen	2.252.981,44	2.252.981,44
	<i>2001000 Reinvermögen</i>	<i>2.252.981,44</i>	<i>2.252.981,44</i>
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	73.805,86	73.805,86
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	73.805,86	73.805,86
	<i>2040401 Sonderrücklage Windpark Hellingst</i>	<i>73.805,86</i>	<i>73.805,86</i>
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	-114.328,15	-74.165,38
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-110.973,15	-114.328,15
	<i>2061000 Ergebnisvortrag aus Vorjahren</i>	<i>-110.973,15</i>	<i>-114.328,15</i>
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.355,00	40.162,77
	- ordentliches Ergebnis	-2.384,12	40.162,77
	- außerordentliches Ergebnis	-970,88	0,00
	(Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen: 0 Euro)		
1.4	Sonderposten	503.114,17	475.435,62
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	503.114,17	475.435,62
	<i>2111000 Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen</i>	<i>386.872,30</i>	<i>365.578,09</i>
	<i>2111080 Sonderposten aus gespendeten/geschenkten Vermögensgegenständen</i>	<i>98.219,77</i>	<i>93.651,45</i>
	<i>2111100 Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Land</i>	<i>18.022,16</i>	<i>16.206,08</i>
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2	Schulden	0,00	429,05
2.1	Geldschulden	0,00	0,00
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
2.4	Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	429,05



Passiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2012	2013
1		EUR	EUR
		2	3
2.5.1	Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	429,05
	<i>2791092 Vorjahresabgrenzung Verbindlichkeiten aus Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	<i>0,00</i>	<i>177,05</i>
	<i>2791094 Vorjahresabgrenzung Verbindlichkeiten aus sonstigen ordentlichen Aufwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>252,00</i>
3	Rückstellungen	18.382,00	57.610,00
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	14.782,00	31.750,00
	<i>2861000 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs</i>	<i>14.782,00</i>	<i>31.750,00</i>
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	3.600,00	25.860,00
	<i>2891000 Andere Rückstellungen</i>	<i>3.600,00</i>	<i>5.200,00</i>
	<i>2891501 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten (Kindergarten Träger)</i>	<i>0,00</i>	<i>20.660,00</i>
4	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	Bilanzsumme PASSIVA	2.733.955,32	2.786.096,59

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

1. Haushaltsreste: 37.000 Euro
2. Bürgschaften: 120.000 Euro
3. Gewährleistungsverträge: 0 Euro
4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen: 0 Euro
5. Verpflichtungsermächtigungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften: 0 Euro
6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge: 0 Euro

*** Ende der Liste "Bilanz" ***



Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 39

Datum: 07.08.2018

Uhrzeit: 10:48:48

II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen

Produkt		übertragen auf das neue Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nummer	Bezeichnung	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5
36540	Tageseinrichtungen für Kinder in Holste	7.000,00	0,00	7.000,00
54100	Straßen, Wege, Plätze	30.000,00	0,00	30.000,00
Summe		37.000,00	0,00	37.000,00

*** Ende der Liste "Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen" ***



Forderungsübersicht 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 40

Datum: 07.08.2018

Uhrzeit: 10:48:48

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2013	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2012	Mehr (+) weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	15.470,18	15.470,18	0,00	0,00	17.711,94	-2.241,76
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	60,00	60,00	0,00	0,00	0,00	60,00
Summe	15.530,18	15.530,18	0,00	0,00	17.711,94	-2.181,76

*** Ende der Liste "Forderungsübersicht" ***



Schuldenübersicht 2013

Gemeinde: 04 Holste

Seite : 41

Datum: 07.08.2018

Uhrzeit: 10:48:48

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2013	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2012	Mehr (+) weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	429,05	429,05	0,00	0,00	0,00	429,05
Summe	429,05	429,05	0,00	0,00	0,00	429,05

*** Ende der Liste "Schuldenübersicht" ***

Rückstellungsübersicht 2013

Seite 42

Gemeinde Holste

Bilanzposten	Grund	Stand	Bewegungen im Haushaltsjahr			Endbestand				
			31.12. H.- Jahr	Zuführung	Inanspruchnahme	Auflösung	31.12. Vorjahr	bis zu 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
3 28	Rückstellungen									
3.1	281	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen								
		2811 Pensionsrückstellungen								
		2812 Beihilferückstellungen								
3.2	282	Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen								
		2821 Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub								
		2822 Sonstige Rückstellungen für geleistete Überstunden								
		2823 Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit								
3.3	283	Instandhaltungsrückstellungen								
		2831 Instandhaltungsrückstellungen								
3.4	284	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien								
		2841 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien								
3.5	285	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten								
		2851 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten								
3.6	286	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen								
		2861 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs								
		Kreisumlage	21.900,00	21.900,00	5.009,00		5.009,00			
		Samtgemeindeumlage	9.850,00	9.850,00	9.773,00		9.773,00			
		2862 Rückstellungen für Steuerschuldverhältnisse								
3.7	287	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren								
		2871 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren								
3.8	289	Andere Rückstellungen								
		2891 Andere Rückstellungen								
		Prüfungsgebühren Jahresrechnung 2013	5.200,00	1.600,00	0,00		3.600,00			
		2891501 Andere Rückstellungen Kita-Abrechnungen	20.660,00	20.660,00			0,00			
		Summen	57.610,00	54.010,00	14.782,00		18.382,00			



Anlagenbuchführung Anlagenübersicht

erstellt am: 07.08.2018 / 10:59:08
 erstellt von: Marco Ehrichs
 erstellt für: 04 Holste (Mandant: 2014TestJA)
 Haushaltsjahr: 2013

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern

Anlagevermögen sortiert nach Fibu-Bestandskonto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haus- haltsjahr	Abgänge im Haus- haltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschrei- bung im Haushalts- jahr	Auflösungen (kumulierte Abschreibungen für Abgänge)	Zuschrei- bung im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haus- haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
		+	-	+ / -			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0042100 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse GWG - Gemeinden	0,00	68.736,45	0,00	0,00	68.736,45	0,00	78,38	0,00	0,00	78,38	68.658,07	0,00
0120000 - Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Ackerland	13.995,00	0,00	0,00	0,00	13.995,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.995,00	13.995,00
0130000 - Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Wald, Forsten	10.391,00	0,00	0,00	0,00	10.391,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.391,00	10.391,00
0190000 - Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Sonstige unbebaute Grundstücke	9.419,45	0,00	0,00	0,00	9.419,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.419,45	9.419,45
0211000 - Grund und Boden bei Wohnbauten	4.802,40	0,00	0,00	0,00	4.802,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.802,40	4.802,40
0212000 - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	26.369,20	0,00	0,00	0,00	26.369,20	4.807,56	582,74	0,00	0,00	5.390,30	20.978,90	21.561,64
0241000 - Grund und Boden mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	3.312,00	0,00	0,00	0,00	3.312,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.312,00	3.312,00
0310000 - Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.534.856,75	0,00	0,00	0,00	1.534.856,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.534.856,75	1.534.856,75
0341000 - Grund und Boden für Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	124,50	0,00	0,00	0,00	124,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124,50	124,50
0350000 - Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	1.232.183,10	0,00	0,00	0,00	1.232.183,10	494.449,47	48.173,85	0,00	0,00	542.623,32	689.559,78	737.733,63
0381000 - Grund und Boden für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	26.963,68	0,00	0,00	0,00	26.963,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.963,68	26.963,68



Anlagenbuchführung Anlagenübersicht

erstellt am: 07.08.2018 / 10:59:09
 erstellt von: Marco Ehrichs
 erstellt für: 04 Holste (Mandant: 2014TestJA)
 Haushaltsjahr: 2013

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern

Anlagevermögen sortiert nach Fibu-Bestandskonto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haus- haltsjahr	Abgänge im Haus- haltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschrei- bung im Haushalts- jahr	Auflösungen (kumulierte Abschreibungen für Abgänge)	Zuschrei- bung im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haus- haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
		+	-	+ / -			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0382000 - Gebäude und Aufbauten für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	185.835,33	0,00	0,00	0,00	185.835,33	63.861,09	5.300,44	0,00	0,00	69.161,53	116.673,80	121.974,24
0390000 - Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	29.255,72	0,00	0,00	0,00	29.255,72	24.039,80	1.462,79	0,00	0,00	25.502,59	3.753,13	5.215,92
0550000 - Kulturdenkmäler	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
0752010 - Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer	325,36	0,00	0,00	0,00	325,36	195,21	65,07	0,00	0,00	260,28	65,08	130,15
0752013 - Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer	0,00	698,99	0,00	0,00	698,99	0,00	139,80	0,00	0,00	139,80	559,19	0,00
1427300 - Kapitalmarktpapiere Kreditinstitute, Laufzeit mehr als 5 Jahre	80,61	2,33	0,00	0,00	82,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82,94	80,61
2040401 - Sonderrücklage Windpark Hellingst	-73.805,86	0,00	0,00	0,00	-73.805,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-73.805,86	-73.805,86
2111000 - Sonderposten aus Investitionszuweisungen und-zuschüssen	-565.123,30	0,00	0,00	0,00	-565.123,30	-178.251,00	-21.294,21	0,00	0,00	-199.545,21	-365.578,09	-386.872,30
2111080 - Sonderposten aus gespendeten/geschenkten Vermögensgegenständen	-114.208,62	0,00	0,00	0,00	-114.208,62	-15.988,91	-4.568,26	0,00	0,00	-20.557,17	-93.651,45	-98.219,71
2111100 - Sonderposten aus Investitionszuweisungen und-zuschüssen, Land	-40.033,93	0,00	0,00	0,00	-40.033,93	-22.011,77	-1.816,08	0,00	0,00	-23.827,85	-16.206,08	-18.022,16
Gesamt	2.284.743,39	69.437,77	0,00	0,00	2.354.181,16	371.101,45	28.124,52	0,00	0,00	399.225,97	1.954.955,19	1.913.641,94